

AK „Älter werden und selbst bestimmt leben in Hochdorf“

Künftig: AK „**SamT**“ für „Senioren am Talbach“

Sitzung am 29.03.2011

Anwesend: M. Braun, M. Bruntner, D. Häfner, U. Haller, F. Köhler, D. Kuhn, E. Rau, B. Schmid, zu TOP 8: Fr. Rosenberger-Herb, Fr. Kuhnle

Ergebnisprotokoll

1. Ergebnisse der Anfragen an BM/Verwaltung:
 - a. Informationen zur Altersstruktur der Jahre 2005 und 2010 (Alterspyramide) durch Fr. Wimmer
 - b. Eine schriftliche Legitimation für Anfragen durch AK-Mitglieder ist nicht vorgesehen
 - c. Raum für AK-Sitzungen wurde bisher nicht zur Verfügung gestellt
2. Erneute Anfragen an BM/Verwaltung:
 - a. Raum für AK-Sitzungen
 - b. Aufnahme der Protokolle auf Website (vgl. AK 2)
 - c. Ansprechpartner im Rathaus sowohl für AK als auch für ältere Mitbürger, auch zur Angabe in der geplanten Infobroschüre
 - d. der AK möchte am Seniorennachmittag am 10. April einen Fragebogen auslegen
3. Bericht der Zuhörer aus der BA-Sitzung
4. Redaktionelle Arbeit für Informationsbroschüre:

Sammlung der Angebote, Vorstellung der gebündelten Informationen

Beschluss: anstatt der umständlich langen Formulierung „Älter werden und selbst bestimmt leben in Hochdorf“ benennt der AK sein Thema künftig mit: „Senioren am Talbach“ und führt die einfachere Bezeichnung AK **SamT**
5. Druck: Erste Vorgespräche haben stattgefunden, in einem Folgetermin werden weitere Details erörtert, auch die
6. Möglichkeiten der Finanzierung
7. Stand des Projekts „Bordsteine absenken“

Bei einer Ortsbegehung wurden als dringlichste Stellen zur Absenkung der Bordsteine auf Straßenniveau folgende erkannt:

 - Einmündung Bachstraße – Wettestraße
 - Einmündung Kirchheimer Straße – Wettestraße
 - Einmündung Kirchheimer Straße – Reichenbacher Straße
 - Einmündung Stellestraße – Weinbergstraße
 - Einmündung Stellestraße – Schönblick
 - Bereich Seniorenwohnanlage – Apotheke – Nahkauf

Bei künftigen straßenbaulichen Maßnahmen soll eine sofortige Absenkung bedacht werden.

Im Bereich Rathaus – Martinskirche – Krone ist die Möglichkeit der Straßenquerung höchst unbefriedigend. Festgestellt wurde auch, dass der schlechte Zustand der Gehwege älteren Fußgängern und Nutzern von Rollatoren große Probleme bereiten. Außerdem soll das Parken auf

Gehwegen unterbleiben. Die Beleuchtung vieler Wege ist nicht ausreichend.

8. Stand des Projekts „Mittagstisch“
Es hat sich ein Team zusammengefunden zur Planung eines Mittagstisches für Senioren, der 14-tägig stattfinden soll. Man wird sich mit organisatorischen Fragen am Mo. 9.5. um 8 Uhr im ev. Pfarrhaus befassen.
9. Informationen zum KPV:
Bürgermeister Kuttler benennt den KPV als Förderverein für die Diakoniestation untere Fils. Der AK **SamT** ist der Meinung, dass den Mitgliedern Aufgaben und Funktion transparent gemacht werden müssen, um immer wieder gestellte Fragen zu beantworten.
10. Fragebogen für Senioren in Hochdorf:
Ein Fragebogen mit einfachen, klar strukturierten Fragen in gut lesbarem Format wurde erstellt und soll am Seniorennachmittag (10. April) ausgegeben werden. (Rücksprache Verwaltung) Außerdem befürwortet der AK, dass der Fragebogen auf dem Bauernmarkt erhältlich ist.
11. Verschiedenes:
 - a. Mehrfachbeauftragung Planung Breitwiesenareal:
Die Gedanken des AK **SamT** zur Bedarfslage für Senioren in Hochdorf sollen in die Planungsvorgaben für die beauftragten Büros einfließen! (BM Kuttler wies im GR am 22.03. auf einen umfassenden „Input“ hin!) Dies soll in einem Anschreiben an BM / GR / Verwaltung unterstrichen werden.
 - b. Wiederholter Hinweis auf das zu entwickelnde Netzwerk/Bürgerbörse:
Notwendigkeit von Fahrdienst – Besuchsdienst – Anrufdienst
Einrichten einer benannten Stelle der Verwaltung. (vgl. TOP 2c.)
 - c. Der AK hält es für erforderlich, dass bei künftig von den Pflegestützpunkten angebotenen Informations- und Fortbildungsveranstaltungen die Teilnahme der Hochdorfer Gemeindeverwaltung gewährleistet ist.
Einrichten einer benannten Stelle der Verwaltung. (vgl. TOP 2c.)
12. Terminierung Folgesitzung:
Der AK möchte sich künftig immer am ersten Dienstag des Monats treffen, beginnend am Dienstag, 3. Mai 2011 um 19.30 Uhr. Damit dazu öffentlich eingeladen werden kann ist ein „Umzug“ aus privaten Räumen nötig. Wir regen an, dass uns hierfür ein Raum im Jugendhaus SKUNK, Treff für Familien, Kulturen und Generationen zur Verfügung gestellt wird – dem Gemeindeblatt entnehmen wir, dass außer am 2. Dienstag im Monat keine Veranstaltungen stattfinden. (Anfrage Verwaltung bzw. Antrag an den Verwaltungsausschuss des GR)

Beate Schmid